

Geschäftshaus Krummhauer / Detert

Am 2. November 1958 übernahmen die Eheleute Lore und Franz Krummhauer aus Bünde das Tabakwarengeschäft mit Leihbücherei von Marie Foelkel und gründeten im Hause Garling das Zigarrenhaus Krummhauer. Sie waren damit in den Räumen Nachmieter des Milchhändlers Wilhelm Preen. Räumliche Enge bedingte 1969 einen Neubau zusammen mit Fleischermeister Fritz Saupe. Dazu erfolgten Grundstückskäufe der landwirtschaftlichen Anwesen Schwacke und Bruns/Winkelmann und ein Abriss der Gebäude. Analog zum Neubau erfolgte eine Geschäftsausweitung mit Zeitungen, Zeitschriften, Spielwaren, Süßwaren u.a. mehr. Dem Tabakwaren-Einzelhandel war ein Großhandel angegliedert worden, der inzwischen, wie auch der Verkauf von Spielsachen wieder aufgegeben wurde. Dafür wurde im Jahre 2002 eine Agentur der Deutschen Post eingerichtet. Das Geschäft führen seit Jahren Sohn Bernd und seine Ehefrau Monika.

Im anderen Teil dieses Geschäfts-Doppelhauses hatte Fritz Saupe ein gutgehendes Fleischerfachgeschäft mit Imbiß eingerichtet. Im Jahre 1975 wurde das Geschäft von Fleischermeister Heinz Oevermann übernommen, der es bis 1979 betrieb.

Dann erwarb die Fleischerei Detert aus Stemwede-Dielingen, die seit dem Jahre 1936 in dem ehemals Adelsheimerschen Geschäft (heute DRK-Gemeindeschwesternstation) einen Filialbetrieb führte, das Gebäude samt Inventar. Nach erfolgter Umgestaltung wurde das bestehende Fachgeschäft fortgeführt. Den Imbiß „Grillstübchen“ führte bis zur Aufgabe die Familie Finger. Nach der Einbeziehung auch dieses Bereiches wurde das Geschäft nach modernsten technischen Gesichtspunkten umgestaltet und bietet dem Kunden heute die gesamte Palette an Fleisch- und Wurstwaren, wie auch verschiedene Käsesorten und einen Partyservice.

Gute Parkmöglichkeiten im Umfeld sind hier Garanten für erfolgreiche Geschäftstätigkeiten der beiden hier ansässigen Branchen.

